

Thus, whatever the level of declared freedom of speech is, considered trends exist and are being introduced to the legislative frameworks of the states. In these processes, of course, there are positive and negative sides.

As to the information sphere in Ukraine, it can be definitely concluded that the distribution of harmful content from the viewpoint of the state and its ruling elite interests preservation in the Internet virtual environment does not meet the proper resistance from the state [United States recognized Ukraine greatest violator of intellectual property rights. – [Electronic resource]. – Mode of access: <http://www.rbc.ua/rus/top/society/sshapriznali-ukrainu-naibolshim-narushitelem-intellektualnyh-02052013100300>. – The name of the screen].

It must always be remembered that the state control and regulation of the information's flows cannot be interpreted by the society as an instrument of information domination, but as the establishment of the information censorship.

Batan Ju. D.

Student des 5. Studienjahr der Fakultät für völkerrechtliche Beziehungen
der Nationale Universität «Juristische Akademie Odesa»

DAS PRINZIP DER DEMOKRATIE IM VÖLKERRECHT UND IN DER UKRAINISCHEN GESETZGEBUNG: EINE RECHTSVERGLEICHENDE ASPEKTE

Die Idee der Demokratie ist eine der wichtigsten Ideen in der Menschengeschichte, dank deren Umsetzung die Menschen den aktuellen Stand der Entwicklung der Zivilgesellschaft erreicht haben. Dank der Ideen von Demokratie hat eine öffentliche Gewalt ihre Elemente und Merkmale allmählich erworben.

Das Konzept der Demokratie wird von zwei Kategorien formuliert: subjektive – «Volk» – und funktionale – «Macht». Es scheint offensichtlich, dass ohne das Verstehen jeder dieser Kategorie, bleibt diese Forschung von Demokratie unvollständig oder verliert sogar ihre Bedeutung.

Der Begriff «die Demokratie», wie bekannt ist, besteht organisch aus zwei Elementen, das klingt altgriechisch «Demos» und «Kratos».

Die Gewalt kann folgender Weise definiert werden: das ist ein gesetzlich festgelegtes Recht, das durch eine Einheit von Rechtsnormen berechtigt wird, verbindliche Entscheidungen in der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten zu machen.

Was eine subjektive Seite der Demokratie betrifft, kann man sagen: es gibt keine allgemeine Verständigung in der verfassungsmäßigen und rechtlichen Kategorie «das Volk» in der wissenschaftlichen Literatur, obwohl diese Definition wird in der Präambel der Verfassung der Ukraine enthalten («das Ukrainische Volk ist die Bürger aller Nationalitäten der Ukraine»).

Die Rechtswissenschaft wird von Dualismus der Konzepte, die die Wirkung vom Volk in dem Konstitutionalismus und dem Völkerrecht bestimmen, gekennzeichnet. Dies schafft eine Situation, wo 2 Völker existieren, die verschiedenen Kriterien der Interpretation von sich selbst haben: auf einer Seite gibt es das Volk innerhalb des Landes, das (im Verfassungsrecht) nach dem Kriterium der Staatsbürgerschaft

(Nationalität) des Staates definiert wird, auf der anderen – innerhalb dieses Volk gibt es (entsteht) eine Gemeinschaft, die auch wie das Volk erkannt wird (im Völkerrecht), aber nach den Kriterien der Identität, und als solche hat das Recht auf die Selbstbestimmung bis zur Schaffung des eigenen Staats. Diese Perspektive führt zur Trennung der Menschen in der Charakterisierung von zivilen und nationalen Aspekte.

Wie wir sehen können, verstehen einige Autoren unter dem Inhalt der Begriff «das Volk» nicht nur Bürger von diesem Land, sondern auch andere Menschen, und einige dazu eine Nation identifizieren. Andere Autoren, sowie auch die Verfassung der Ukraine, meinen, dass zum Volk die Bürger aller Nationalitäten gehören. Doch keine von diesen Definitionen vom Volk erklärt sie durch die Form der Demokratie, weil, zum Beispiel nicht jede Person, die als Bürger der Ukraine laut dem Artikel 3 des Gesetzes der Ukraine «Über Staatsbürgerschaft der Ukraine» vom 18. Januar 2001 № 2235-III gilt, hat am wenigsten ein aktives Wahlrecht. Vom Volk bleiben sowie die nicht Volljährigen als auch durch ein Gericht anerkannte Demenzkranke. In einigen Staaten sind aus der Wählerschaft die Bankrotteure (Italien, Großbritannien), die Militärangehörigen (Brasilien, Uruguay, Ecuador) und einige andere Kategorien von Bürgern ausgeschlossen. Die Kategorie «das Volk» wird durch den Begriff «die Wählerschaft» ersetzt.

Nach des Artikels 21 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: «Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muß durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen».

Nach des Artikels 25 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966: «Jeder Staatsbürger hat das Recht und die Möglichkeit, ohne Unterschied nach den in Artikel 2 genannten Merkmalen und ohne unangemessene Einschränkungen:

- a) an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter teilzunehmen;
- b) bei echten, wiederkehrenden, allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlen, bei denen die freie Äußerung des Wählerwillens gewährleistet ist, zu wählen und gewählt zu werden;
- c) unter allgemeinen Gesichtspunkten der Gleichheit zu öffentlichen Ämtern seines Landes Zugang zu haben».

So, diese Dokumente keine Begriffe «Volk» und «Macht» enthalten, stattdessen sind – «Jeder» («jeder Staatsbürger») und «Recht» («Recht und die Möglichkeit») «an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten (seines Landes) unmittelbar». Obwohl es das Verstehen erleichtert, geben die internationalen Akts keine Antwort auf die Frage der Gewaltenteilung des Volks und der Wählerschaft.

Die Rahmen dieser Arbeit erlauben nicht die ganze Verwendung der Kategorie «Macht der Wählerschaft» anstelle von «Demokratie») zu erarbeiten, so dass nutzen wir weiter den etablierten Begriff «Demokratie», aber man muss betrachten, dass diese Frage ein weiteres wissenschaftliches Verständnis bedarf.

Man hofft, dass bald die Mehrheit der Wissenschaftler einen Konsens über die Definition von der Kategorie «das Volk» im Allgemeinen und übers Verständnis von der Demokratie als Verfassungs- und Rechts Phänomen finden.

Unserer Meinung nach, ist die Demokratie das Prinzip, das ein gesetzlich festgelegtes Recht der Wählerschaft ist, das durch eine Einheit von Rechtsnormen berechtigt wird, verbindliche Entscheidungen in der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten zu machen.

Bykhovets A. V.

2nd year student of the Institute of Prosecution and Investigation
of the National University «Odesa Academy of Law»

FEATURES OF MARRIAGE IN UKRAINE AND FRANCE

The right to marry is guaranteed in almost every country of the world. But every country has its own rules and laws. In different states the circumstances under which people can marry often can not match and as a result a marriage, which is made in a compliance with all requirements within a certain order, is not necessarily recognized in another country. In one state people are considered as spouses, in another they can be considered as who are living together out of wedlock.

In many national legal systems there is no legal definition of marriage. According to the general legal concept, marriage can be considered as a civil agreement (contract), a kind of partnership or a voluntary union of a man and a woman, so that between those who are married. There is an established special relationship.

According to the Family Code of Ukraine the term «marriage» means a family union of a man and a woman, which is registered in the state Registry Office. But in France the understanding of this term is different. It means a legal union of a man or a woman, sometimes – of 2 persons of the same sex.

In May 17, 2013 the Constitutional Council of France finally approved a law legalizing same-sex marriage and the legalization of adoption children by homosexual couples. The law was accepted in full, without amendments. But what is interesting that, in 2014 as a result of public polls, it was found that only a third of French wanted to cancel the possibility of joining the same-sex marriages. In total, 73 % of French people support the idea that gays, lesbians and bisexuals can have a possibility to marry and only 24 % are against it. Anyway, in France, in 2013, more than 7000 couples entered into the same-sex marriages. A half of all people are in favor of the idea of adoption children by the same – sex couples. The president of the country Francois Hollande considered legalizing the same-sex marriage as one of the most important points of his program of social reforms.

The achievement of nobility of people who wish to marry is provided in legal systems of all countries. In most of them the nobility is higher than the age of the emancipation, in others it is lower. And as a rule, the age of marriage for women is lower than for men. In different countries this age is different. For example, in Ukraine, according to the Family Code, the right to marry for men and women begins at 18 years. In France this position differs: for men- 18, for women – 15.